

Jedes Kind ist anders - wie fördert man eigentlich individuell?

Was ist Individuelle Förderung in der Schule und vor allem: wie fördert man individuell?

Das Bildungsmanagement des Kreises Höxter greift nun gerade diese Fragen auf und bietet eine Fachtagung mit dem Titel „Individuelle Förderung in Schulen – Strukturen gestalten“ für engagierte Lehrkräfte aller Schulformen an.

Ziel der Veranstaltung ist insbesondere ein konstruktiver Dialogauftakt. „Das hilft bei der Projektentwicklung von Themen, die sich konsequent am Bedarf orientieren“, sagt Sabine Giefers, Fachkoordinatorin für individuelle Förderung im Bildungsmanagement. Die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler ist Leitziel der NRW-Bildungspolitik und damit auch einer der Arbeitsschwerpunkte des kreisweiten Bildungsmanagements. „Hier wird ein Forum geschaffen, bei dem endlich mal allen Betroffenen die Gelegenheit zum Austausch gegeben wird“, lobt Schulrätin Rita Lackmann, Vertreterin für die Bezirksregierung Detmold als Schulaufsicht im Schulamt für den Kreis Höxter. Die Zusammenarbeit mit Kollegen unterschiedlicher Schulformen fördert zudem einen Perspektivwechsel für die eigene Arbeit.

Die Teilnehmer erhalten über Einführungsworkshops die Möglichkeit, sich aus fachlicher Perspektive dem komplexen Thema zu nähern. Ein Ansatz wird beispielsweise der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen sein. Denn dieser Übergang ist für Kinder, Eltern und Lehrkräfte häufig mit großen Verunsicherungen verbunden. Gerade hier gibt es einen verstärkten Bedarf zur Abstimmung der Förderansätze zwischen den Schulformen. Auch die geplante stärkere Integration von Förderschülern in die Regelschulen, stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen.

Gastrednerin Anette Westhoff, Jurymitglied der Gütesiegelgemeinschaft „Individuelle Förderung“, vermittelt einen umfassenden Eindruck davon, was es für die Unterrichtsentwicklung der jeweiligen Schule bedeuten kann, wenn die individuelle Förderung zur Leitidee wird.

Das Bildungsmanagement möchte als Initiator und Treiber lebendige Netzwerke in der Bildungsregion weiter ausbauen. „Maßnahmen und Projekte werden zukünftig entlang der gesamten Bildungskette gedacht und, soweit möglich, stärker

aufeinander abgestimmt“, so Thomas Kruse, Abteilungsleiter des Bildungsmanagements. Die Fachtagung, die in gleicher Form an drei Standorten im Kreis (Höxter, Brakel und Warburg) stattfand, wurde von Vertretern jeder zweiten Schule aus dem Kreis besucht. „Es scheint, dass wir hier mit Form und Inhalt des Angebotes ins Schwarze getroffen haben“, freut sich Sabine Giefers.

Weitere Informationen zum Bildungsmanagement und dessen Aufgabenspektrum unter: www.bildungsregion-kreis.hoexter.de oder auch www.schulministerium.nrw.de/Chancen